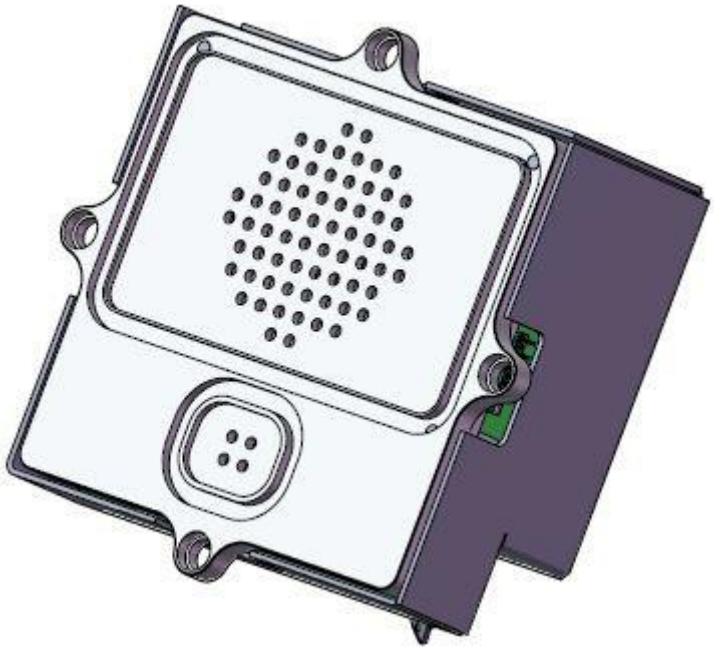
Handbuch SIP Türmodul-T

Art.Nr. 33-1384T



BAUDISCH

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. | Stand 10/2020 –
Copyright © 2020 Baudisch Intercom GmbH
www.baudisch.com

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen. 2
1.1 Über dieses Handbuch 2
1.2. Kontaktdaten 2
1.3. Symbole und Hervorhebungen 3
1.4. Sicherheitshinweise 3
1.5. Bestimmungsgemäßer Gebrauch 5
1.6. Lieferumfang 5
1.7. Firmware 5

2. Produktbeschreibung 7
2.1. Allgemein 7

3. Montage 10
3.1. Einbauhöhe 10
3.2. Montage Modular Steel 11
3.2.1. Sabotagekontakt Aufputz 11
3.2.2. Sabotagekontakt Unterputz 12
3.2.3. Frontplatte 13
3.2.4. Montagerahmen VV 14
3.2.5. Montagerahmen VH 15
3.2.6. Montagerahmen ST 16

4. Anschluss 18
4.1. Voraussetzungen 19
4.2. Übersicht Anschlüsse 20
4.3 Anschluss Tastenmodul

5. Konfiguration 21
5.1. Netzwerkvoraussetzungen 21
5.2. Service PC vorbereiten 21
5.3 Konfiguration im Webinterface 23

6. Maßzeichnung 31

7. Abbildungsverzeichnis 32

1. Allgemeine Informationen

1.1 Über dieses Handbuch

Dieses Dokument enthält allgemeine Beschreibungen und Informationen der technischen Merkmale des SIP-Türmoduls, welche im Einzelfall nicht immer verfügbar sein müssen.

Das Handbuch bietet Ihnen Informationen, um das SIP-Türmodul zu verstehen, installieren, konfigurieren und es in einem VoIP-Netzwerk betreiben zu können.
Aufgrund der Komplexität von VoIP-Systemen kann dieses Dokument keine vollständigen und detaillierten Informationen für einen reibungslosen Betrieb mit Telefonanlagen oder sonstigen Zusatzkomponenten bieten.
Gewünschte Leistungsfunktionen müssen im Einzelfall mit dem Vertrieb oder Support der Baudisch Intercom GmbH abgestimmt werden.

Ist an Ihrem Türmodul ein Merkmal nicht wie beschrieben verfügbar, kann dies folgende Ursachen haben:

- Sie verwenden eine abweichende Firmware Version als beschrieben – besuchen Sie den Downloadbereich unserer Webseite für die aktuellen Handbücher und Firmwareversionen.
- Sie verwenden eine abweichende Hardware Version als die beschriebene – wenden Sie sich bitte an unseren Support, um die Möglichkeit eines Hardwareupgrades zu prüfen.
- Sie verwenden ein für Ihren Anwendungsfall nicht geeignetes Tasten-/Funktionsmodul – wenden Sie sich bitte an den Support.
- Sie verwenden eine Gegenstelle (z. B. VoIP-Telefon) oder VoIP-Telefonanlage welche nicht über die gewünschte Funktion verfügt – wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.

1.2. Kontaktdaten

HERSTELLER
Baudisch Electronic GmbH
Im Gewerbegebiet 19
73116 Wäschenbeueren Germany

VERTRIEB, ERSATZTEILE, REPARATUR UND SUPPORT
Baudisch Intercom GmbH
Im Gewerbegebiet 7 - 9
73116 Wäschenbeuren Germany

KONTAKT
Tel: +49 7172 - 92613 - 60
Fax: +49 7172 - 92613 - 32
E-Mail: sales@baudisch.com
www.baudisch.com

HANDBÜCHER / FIRMWARE / SUPPORT
www.baudisch.com/downloads
E-Mail: support@baudisch.com

1.3. Symbole und Hervorhebungen

Erklärung der verwendeten Symbole und Icons:	
⚠ ACHTUNG	Dieses Symbol weist auf mögliche, Geräte-, Umwelt-/Sachschäden hin.
⚠ GEFAHR	Dieses Symbol weist auf mögliche Personenschäden hin.
SICHERHEITS-HINWEISE	Dieses Symbol weist auf die zu beachtende Sicherheitsmaßnahmen hin.
⚠ WARNUNG	Dieses Symbol weist auf mögliche Anwendungsfehler und Umstände hin, die den ordnungsgemäßen Betrieb oder den Funktionsumfang beeinträchtigen können.
HINWEIS	Dieses Symbol gibt Informationen zum besseren Verständnis der Abläufe.
	Dieses Symbol weist darauf hin, das visuelle Signal eines Gerätes zu beachten.
	Dieses Symbol weist darauf hin, das akustische Signal eines Gerätes zu beachten.

Abbildung 01: Symbol-Tabelle

1.4. Sicherheitshinweis e

⚠ ACHTUNG Unsachgemäßer Umgang kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen oder das Produkt beschädigen bzw. zerstören.

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.
- Wir empfehlen die Stromversorgung über Power over Ethernet (PoE). Falls erforderlich, nutzen Sie für die Stromversorgung über 24 V DC ausschließlich ein von Baudisch frei gegebenes Gleichspannungsnetzteil. Die Verwendung anderer Netzteile könnte das Produkt beschädigen oder zerstören.
- Vermeiden Sie es, Kabel und Leitungen so zu verlegen, dass diese oder die Anschlüsse mechanischem Druck ausgesetzt sind und dadurch beschädigt werden könnten.
- Sind spannungsführende Kabel oder Leitungen beschädigt, trennen Sie das Produkt von der Stromzufuhr und wenden Sie sich an Ihre Elektrofachkraft oder direkt an den Baudisch Support.
- Schließen Sie keine Geräte oder Komponenten an das Produkt an, welche Fernsprech-Netzspannung (TNV-Stromkreise) führen! Verwenden Sie ausschließlich LAN-Ports (SELV-Stromkreise). Beachten Sie dabei, dass beide Anschlüsse 8P8C (RJ45) Steckverbindungen verwenden.
- Vermeiden Sie elektrische Verbindungen unter Verwendung nicht isolierter, freiliegender Kontakte, Leiter oder Anschlussklemmen, es sei denn, die freiliegenden Kontakte befinden sich an Orten mit beschränktem Zugang.

• Ein Ort mit beschränktem Zugang ist nur unter Verwendung eines speziellen Werkzeugs oder Schlüssels bzw. anderen Sicherheitseinrichtungen zugänglich. Personen, die Zugang zu diesen Orten haben, sind ausdrücklich über die Gefahr eines elektrischen Schlages zu informieren.

⚠ GEFAHR Defekte oder beschädigte Anschlussleitungen, sowie Beschädigungen am Gehäuse oder der Elektronik, können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

• Tauschen Sie beschädigte Kabel und Leitungen sofort aus oder lassen Sie diese austauschen.
• Verwenden Sie ausschließlich von Baudisch geliefertes Zubehör oder Ersatzteile.
• Lassen Sie Reparaturen unverzüglich von Ihrer Elektrofachkraft durchführen oder wenden Sie sich direkt an den Baudisch-Support.
• Anschlüsse und Elektronik dürfen nicht mit spitzen, metallischen oder feuchten Gegenstäden berührt werden.

⚠ ACHTUNG Flüssigkeiten, welche in das Gehäuse eindringen, können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen oder das Produkt beschädigen bzw. zerstören.

• Tauschen Sie beschädigte Dichtungen sofort aus.
• Achten Sie auf einen festen und geraden Sitz aller Komponenten.
• Falls Sie Unterputzkästen einsetzen, achten Sie auf eine rückseitig umlaufende Acrylabdichtung, so dass keine Feuchtigkeit zwischen Wand/Putz und Unterputzkasten eindringen kann.

⚠ GEFAHR Überspannungen können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Produkt beschädigen oder zerstören.

• Vermeiden Sie während eines Gewitters sämtliche Arbeitsschritte (wie Montage und An schluss), da es zu einem Blitzschlag ins öffentliche Stromnetz kommen kann.
• Installieren Sie einen Überspannungsschutz für Ethernet und Stromversorgung.

⚠ GEFAHR Nicht zugelassene Hörer und externe Zusatzlautsprecher, sowie fehlerhafte Audiokonfigurationen, können Gehörschäden verursachen oder die Sprachverbindung stören.

• Verwenden Sie lediglich Zubehör, welches durch Baudisch freigegeben ist.
• Beginnen Sie bei der Einrichtung des Produktes zunächst mit niedrigen Lautstärkepegeln und erhöhen diese schrittweise bis zur gewünschten Lautstärke.

⚠ WARNUNG Unsachgemäße Montage, Reinigung und Bedienung können das Produkt beschädigen oder zerstören.

• Ziehen Sie die Befestigungsmuttern an den Frontplatten nicht zu fest an, da dies zu Verformungen der Frontplatten führen kann. Maximaler Drehmoment 0,4 Nm.
• Achten Sie beim Einbau der Sprechstelle in einen Unterputz-/Aufputzkasten darauf, dass beim Einbau die Elektronik nicht beschädigt und kein Kabel zwischen Sprechstelle und Rückwand eingeklemmt wird.

HINWEIS Reinigen Sie die Oberflächen nur mit einem feuchten Tuch und einem geeigneten, milden Haushaltsreiniger. Verwenden Sie zur Reinigung ausschließlich fusselfreie Tücher und spezielle Edelstahlreinigungsmittel (z. B. Würth Edelstahl Pflegespray saBesto).

- Vermeiden Sie scharfe Reinigungsmittel und Staunässe.
- Touchscreen stets trocken reinigen.

1.5. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das SIP-Türmodul dient zum Rufaufbau, zur Sprachübertragung, zum Anschluss einer CP-CAM sowie Tasten-/Funktionsmodulen. Es wird an ein LAN angeschlossen, mit Power over Ethernet (PoE nach IEEE 802.3af) oder einem 24 V Gleichspannungsnetzteil betrieben und als Standard VoIP-Endgerät verwendet.
Es wird an einem Baudisch Auf-/Unterputzkasten, einer CompleteSteel Sprechstelle, einer ComStele, einer Briefkastenkonstruktion oder einer kundenspezifischen Frontplatte eingesetzt. Jede hiervon abweichende Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

1.6. Lieferumfang

- SIP-Türmodul
- Kurzanleitung

⚠ ACHTUNG Das SIP-Türmodul hat bei der Lieferung ab Werk unter Umständen nicht die aktuellste Firmware oder die aktuellsten Werkseinstellungen.

1.7. Firmware

Die aktuelle Firmware finden Sie auf unserer Webseite.

Richtlinien und Normen	
CE	Das SIP-Türmodul ist CE-geprüft und entspricht den folgenden Richtlinien und Normen:

Richtlinie 2014/30/EU	EMV-Richtlinie.
DIN EN 55011:2011-04	Funkstörungen industrielle, wissenschaftliche und medizinische Geräte
DIN EN 55022:2011-12	Einrichtungen der Informationstechnik: Funkstöreigenschaften
DIN EN 61000-4-2 2009-12	Fachgrundnorm- Störfestigkeit- Industriebereich
DIN EN 61000-6-3 2011-09	Fachgrundnorm – Störaussendung Wohnbereich
Richtlinie 2011/65/EU	Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- & Elektronikgeräten
DIN EN 50486	Einrichtungen für Audio- und Video-Hauskommunikationssysteme.

Abbildung 02: EMV-Tabelle

Entsorgungshinweise	
	Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Sinne des Umweltschutzes ordnungsgemäß.
	Das SIP-Türmodul unterliegt der Richtlinie 2002/96/EG. Danach sind alle Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom allgemeinen Hausmüll zu entsorgen. Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten sind Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte. Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte und nahegelegener Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung, Ihrem Müllentsorgungsdienst, Ihrem Fachhändler oder wenden Sie sich an den Hersteller.

Abbildung 03: Entsorgungshinweis

2. Produktbeschreibung

2.1. Allgemein

Das SIP-Türmodul ist ein Produkt mit internem Lautsprecher, Freisprech-Mikrofon, Eingängen für externe Ruftasten sowie Relais-Ausgängen für beispielweise Türöffnung und Licht.
Es verwendet das Internet-Protokoll über eine Ethernet-Schnittstelle und unterstützt das SIP-Protokoll über UDP. Zudem verwendet es DHCP, HTTP und TFTP, um Einstellungen vorzunehmen und die Firmware zu aktualisieren.

Das Gerät ist die ideale Lösung bei Anforderungen zum Schutz vor Vandalismus oder für Anwendungen im Freien. Das integrierte Telefonbuch bietet Platz für 116 Rufkontakte.
Ein schneller Gesprächsaufbau und eine klare akustische Wiedergabe in sehr guter Qualität zeichnen diese robuste Sprechstelle aus.

Merkmale sind:

- Geeignet für den Außeneinsatz (Schutzart IP65 nach vorne), Stocherschutz bei Verwendung der Baudisch V4A-Frontplatte oder einer eigenen Front mit abgestimmtem Lochbild.

- Hinterbaumodul, z. B. für Briefkastensysteme, Schranken oder andere Paneele. Passende Montage rahmen sind verfügbar, siehe Kapitel Montage in diesem Handbuch.

- Die Sprechverbindung erfolgt per Voice over IP (VoIP) über Ethernet-LAN. Entweder direkt zu einem SIP-fähigen Telefon, über eine SIP-fähige Telefonanlage oder per Internet über einen SIP-Pro vider.

- Vorrang der Sprache von der Gegenstelle, somit ist auch bei starker Geräuschentwicklung im Umfeld der Sprechstelle eine Verständigung möglich.

- Ausgelöst werden Rufe über externe Ruftasten, die direkt an dem Modul angeschlossen werden können. Die maximale Zahl der Ruftasten ist abhängig vom gewählten Modell und optionalen Erweiterungen. Bei allen Modellen ist in der Basisausstattung der Anschluss von in Summe 4 Tasten.

- Einfache Konfiguration über den eingebauten Web-Server: Verfügbare Sprache: Englisch

- Schaltausgang zur Türöffnung per DTMF-Nachwahl oder per http-get Request

- Rufwiederholung sowie Rufweiterschaltung an alternative Ziele.

- Die Stromversorgung erfolgt über das LAN (PoE nur Endspan)

- Über einen eingebauten LAN-Switch zur Anbindung und Versorgung einer CP-CAM

- Über einen Flachkabelstecker für Matrix Über diese könnten mit den Matrixmodulen bis zu 15 Tasten angeschlossen werden.

ANSCHLÜSSE UND SCHNITTSTELLEN	
Betriebsspannung	Power over Ethernet (PoE) kompatibel (nur Endspan), Klasse 0
Leistungsaufnahme	Leerlauf: ca. 3,5 W Sprachübertragung: max. 6 W
Ethernet In	4 Klemmen/RJ45-Adapterkabel, 10Base-T/100Base-TX, PoE
CP-CAM Out	2x4-pol JST, 10Base-T/100Base-TX, 24 V, GND, CAM-I/O's
Relais 1	Schließer, Potentialfrei, 24 V/2 A
Ruftaster	Vier Stück direkt anschließbar, davon ein Zentralrufmodul inkl. Statusbeleuchtung.
Erweiterungsanschluss	Für Diodenmatrixmodul
Lautsprecher	8 Ohm, Ø 50 mm, 0,3 - 10 kHz, 87 dB SPL @ 1 W/1 m
Mikrofon	Electret, Omnidirektional, 0,3 - 18 kHz, - 50 dB
Anzeigen	Duo-LED (rot/grün), bei Verwendung des Zentralruftasters/-moduls
Abmessungen (B x H x T)	95 x 95 x 45 mm
Gehäuse	Montageplatte: Aluminium, Gehäuserückwand: V2A
Gewicht	ca. 400 g
Schutzarten	Im Baudisch UP/AP Kasten mit Montagerahmen VV und Frontplatte:
	IP54 nach EN60529
	IK07 nach EN62262
	Vandalensicher nach DIN EN 50486
Umweltklasse	A2 „wide range outdoor" nach DIN EN 50486
	-20 °C bis 55 °C Umgebungstemperatur im Gehäuse
DTMF	RFC 2833 (Outband), RFC2976 (SIP-Info)
Protokolle	SIP/SIPS [UDP/TCP], IPv4, IPv6, TCP, RTP/SRTP, DHCP, UDP, HTTP, TFTP, SNMP, 802.1X, Syslog, NTP
Audiocodecs	PCMU, PCMA, G.722, G.729

NETZWERKPROTOKOLL	BESCHREIBUNG	BEMERKUNGEN
Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP)	DHCP verteilt Einstellungen, wie IP-Adresse, Netzmaske, Gateway und Name Server automatisch an die im Netzwerk angeschlossenen Geräte. Hierdurch wird ermöglicht, Netzwerkgeräte ohne manuelle Konfiguration einzubinden.	DHCP ist bei Baudisch Produkten im Werkszustand deaktiviert. Sie verfügen über eine manuell konfigurierte IP-Adresse: SIP-Produkte: 192.168.1.200 CAM-Produkte: 192.168.1.220
Hypertext Transfer Protocol (HTTP/HTTPS)	HTTP ist ein Protokoll für die Übertragung von Daten in Netzwerken. Es wird überwiegend von Webservern und Webbrowsern verwendet.	Baudisch Produkte verwenden HTTP für die Konfiguration über den Webbrowser.
Internet Protocol (IP)	IP dient zur Vergabe von Adressen, Bildung von Subnetzen und zum paketbasierten Versand von Daten.	
Network Time Protocol (NTP)	NTP ist ein Protokoll zur Synchronisierung von Datum und Uhrzeit über IP-Netzwerke.	Das SIP-Türmodul verfügt über einen NTP-Client. Dieser wird für Supportzwecke in den Log-Meldungen verwendet.
Real-Time Transport Protocol (RTP/ SRTP)	RTP ist ein Protokoll, um Echtzeitdaten wie Sprache oder Video, über ein Datennetzwerk zu übertragen.	
Session Description Protocol (SDP)	SDP ist Bestandteil des SIP-Protokolls. Er stellt den beteiligten Gesprächsteilnehmern die verfügbaren Parameter und Funktionen zur Verfügung.	Im SIP-Türmodul können Parameter wie Audio Codecs oder der DTMF-Modus konfiguriert werden.
Session Initiation Protocol (SIP/ SIPS)	SIP ist der Industriestandard für Telefonie über IP-Netzwerke und dient dem Aufbau, dem Management und dem Beenden von Anrufen zwischen SIP-Endgeräten.	
Syslog	Syslog ist ein Protokoll zur Übertragung von Log-meldungen in IP-Netzwerken.	Das SIP-Türmodul verfügt über einen Syslog-Client, welcher für Supportzwecke aktiviert werden kann.
Transmission Control Protocol (TCP)	TCP ist ein verbindungsorientiertes Protokoll zur Datenübertragung in IP-Netzwerken.	
Trivial File Transfer Protocol (TFTP)	TFTP ermöglicht das Übertragen von Dateien in Netzwerken.	Im SIP-Türmodul wird TFTP dazu verwendet Firmware und Einstellungen von einem PC zu übertragen.
User Datagram Protocol (UDP)	UDP ist ein verbindungsloses Protokoll zur Datenübertragung in IP-Netzwerken.	Das SIP-Türmodul versendet Statusmeldungen über UDP.

3. Montage

3.1. Einbauhöhe

	FAHRZEUG LKW: Kamerahöhe: 240 cm.
	FAHRZEUG PKW: Kamerahöhe: 130 cm.
	PERSONENZUGANG: Kamerahöhe: 165 cm.
	ZUGANG BARRIEREFREI / ROLLSTUHL: Kamerahöhe: 100 cm.

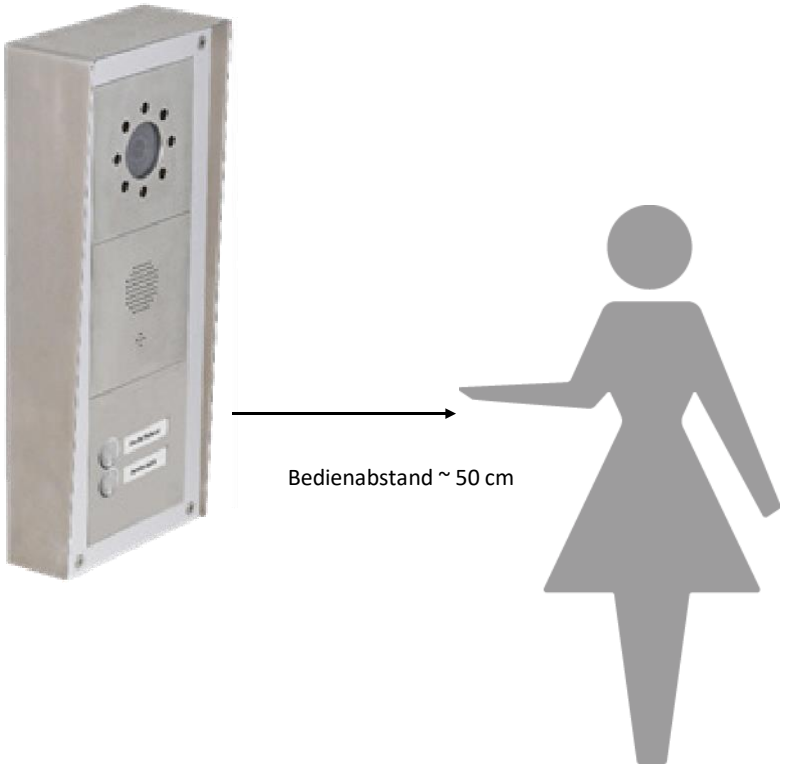
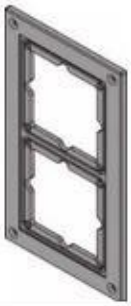
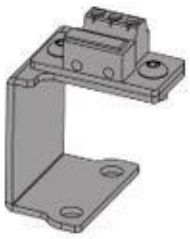


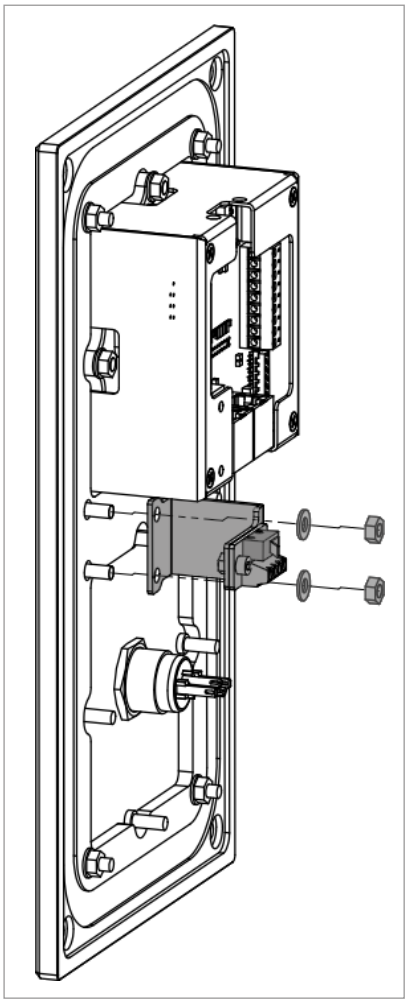
Abbildung 04: Einbauhöhe & Bedienabstand

3.2. Montage Modular Steel

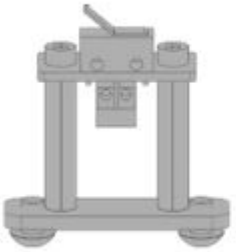
3.2.1. Sabotagekontakt Aufputz

SIE BENÖTIGEN			
1 x Montagerahmen 	Sabotagekontakt 	Ring-Maulschlüssel	Unterlegscheiben M4 Sicherungsmutter M4
Art.-NR: 27-0235x	Art.-NR: 33-1298 7	SW7	M4

⚠ ACHTUNG Montieren Sie den Sabotagekontakt im Unterputzkasten bevor Sie diesen in die Wand einsetzen.

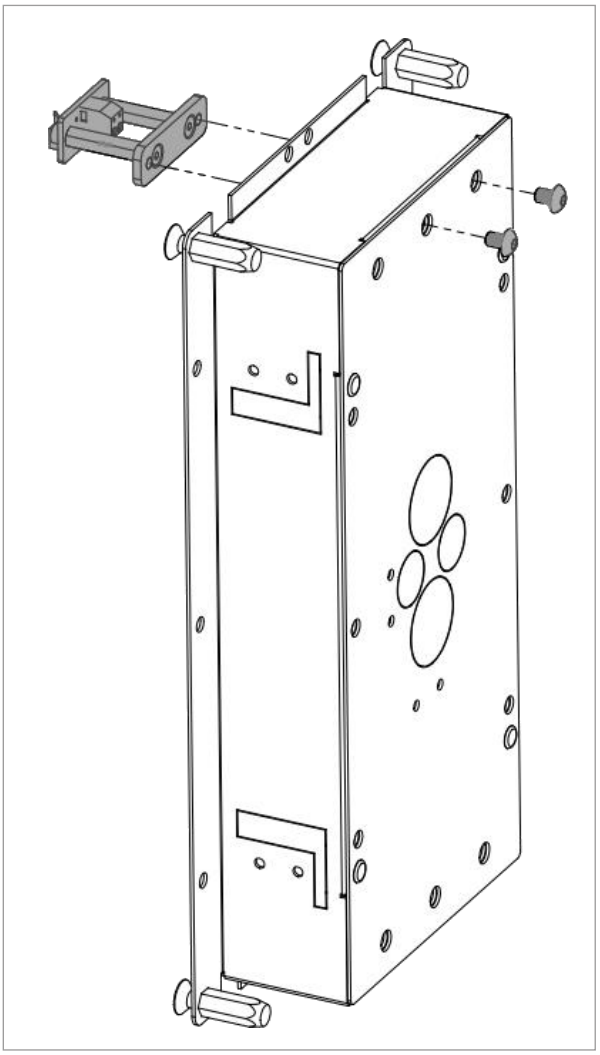


3.2.2. Sabotagekontakt Unterputz

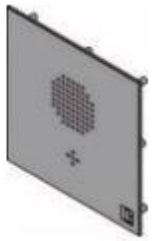
SIE BENÖTIGEN		
Unterputzkasten	Sabotagekontakt	Innensechskant (Inbus)
		
Art.-Nr: 33-1507x/33-1573x	Art.-Nr: 33-1199/33-1613	SW 2.0

⚠ ACHTUNG

Montieren Sie den Sabotagekontakt im Unterputzkasten bevor Sie diesen in die Wand einsetzen.



3.2.3. Frontplatte

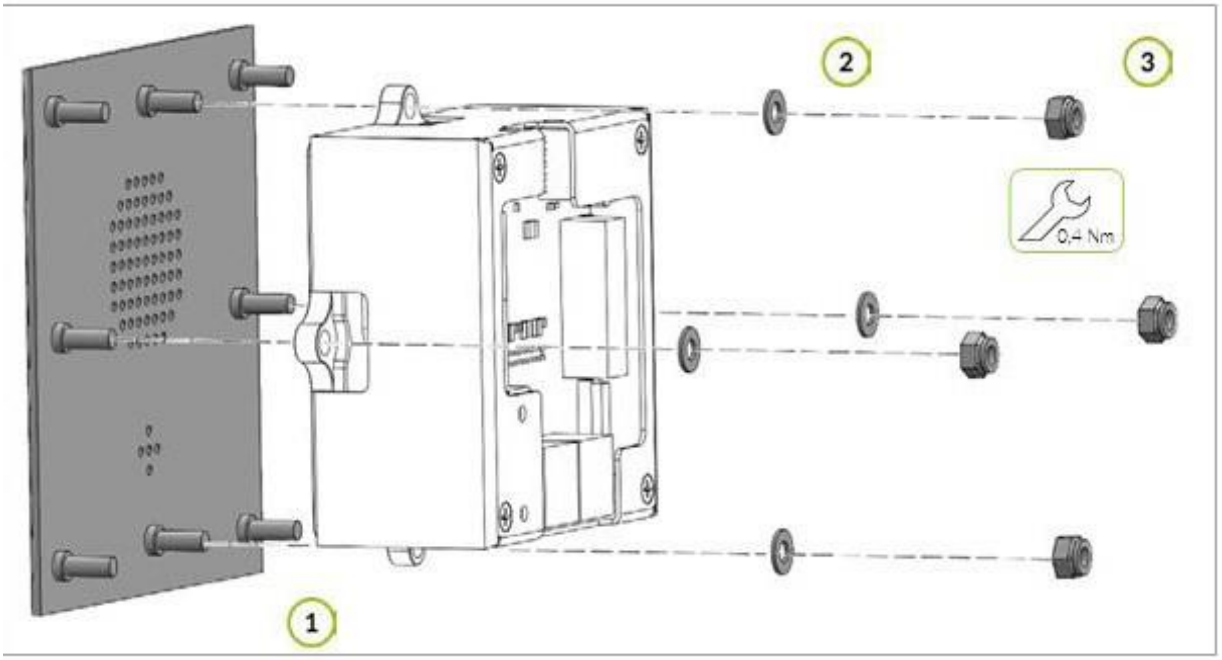
SIE BENÖTIGEN			
1 x Frontplatte	Ring-Maulschlüssel	Sicherungsmutter	Unterlegscheiben
			
Art.-Nr: 33-1199	SW 7	M4 ③	M4 ②

Montagereihenfolge

1. Setzen Sie das Modul über die vier Gewindebolzen der Frontplatte.

2. Legen Sie die Unterlegscheiben über die Gewindebolzen.

3. Drehen Sie die Sechskantmuttern auf die Gewindebolzen.



⚠ ACHTUNG Ziehen Sie die Sicherungsmuttern nur leicht (Drehmoment 0,4 Nm) mit dem Ring-Maulschlüssel an. Bei zu festem Anziehen kann die Frontplatte beschädigt werden.

3.2.4. Montagerahmen VV

SIE BENÖTIGEN			
1 x Montagerahmen	Ring-Maulschlüssel	Sicherungsmutter	Unterlegscheiben
Art.-Nr: 27-0281x	SW 7	M4 ③	M4 ②

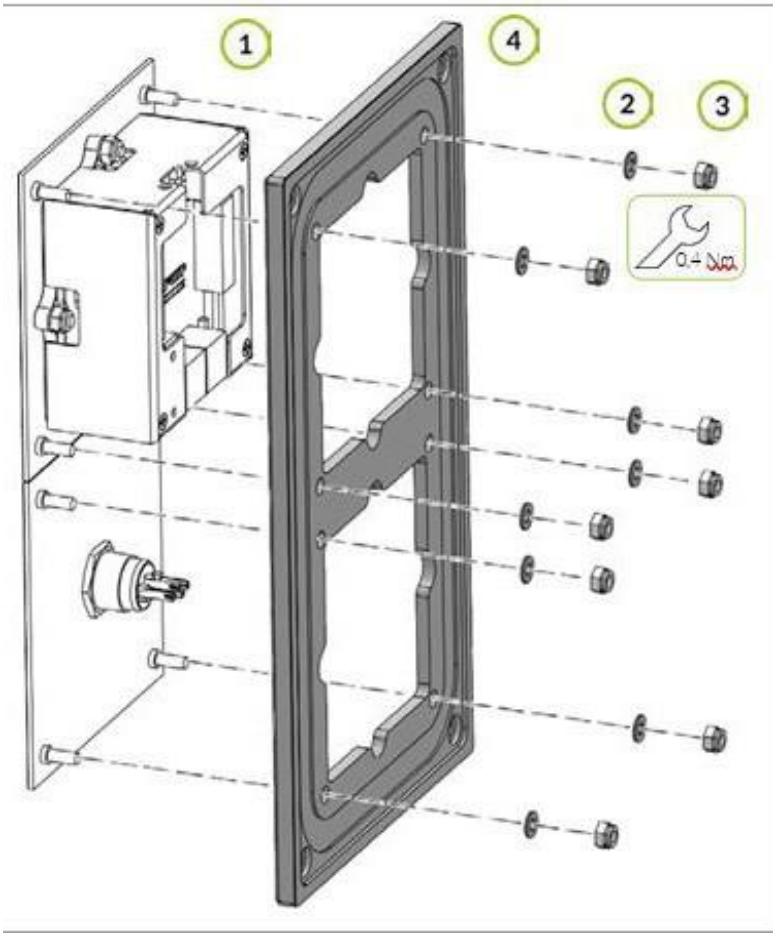
Montagereihenfolge
(Montage von Vorne)

1. Setzen Sie das Modul mit der Frontplatte in den Montagerahmen.

2. Legen Sie die Unterlegscheiben über die Gewindebolzen.

3. Drehen Sie die Sechskantmuttern auf die Gewindebolzen und ziehen Sie diese mit dem Maulschlüssel vorsichtig fest.

4. Der Montagerahmen kann nun von vorne an einer geeigneten Wand verschraubt werden.



⚠ ACHTUNG Ziehen Sie die Sicherungsmuttern nur leicht (Drehmoment 0,4 Nm) mit dem Ring-Maulschlüssel an. Bei zu festem Anziehen kann die Frontplatte beschädigt werden.

3.2.5. Montagerahmen VH

SIE BENÖTIGEN			
1 x Montagerahmen	Ring-Maulschlüssel	Sicherungsmutter	Unterlegscheiben
Art.-Nr: 27-0235x	SW 7	M4 (4)	M4 (3)

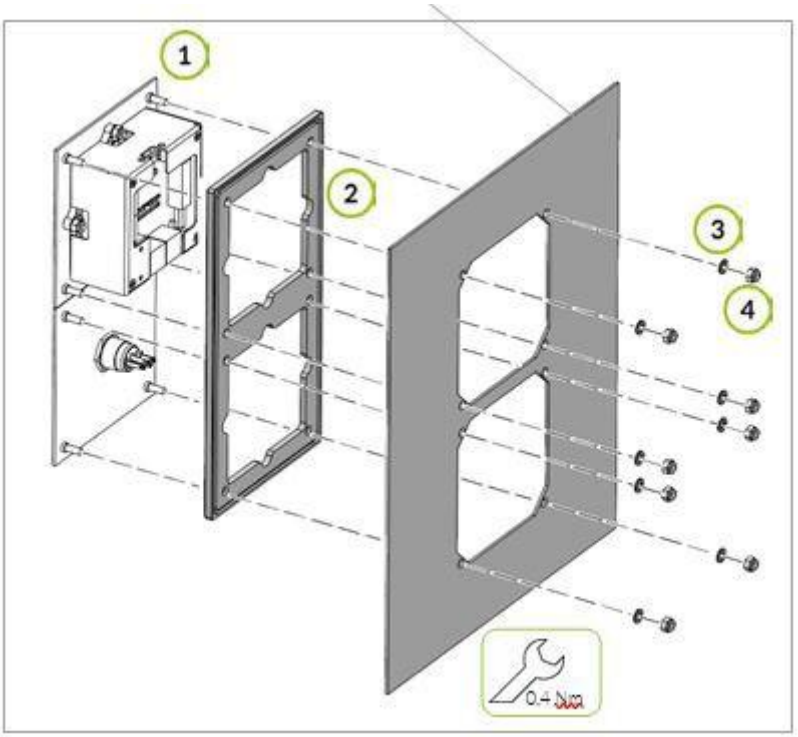
Montagereihenfolge

1. Setzen Sie das Modul über die vier Gewindebolzen der Frontplatte.

2. Legen Sie die Unterlegscheiben über die Gewindebolzen.

3. Drehen Sie die Sechskantmuttern auf die Gewindebolzen.

4. Drehen Sie die Sechskantmuttern auf die Gewindebolzen und ziehen Sie diese mit dem Ring- Maulschlüssel vorsichtig fest.



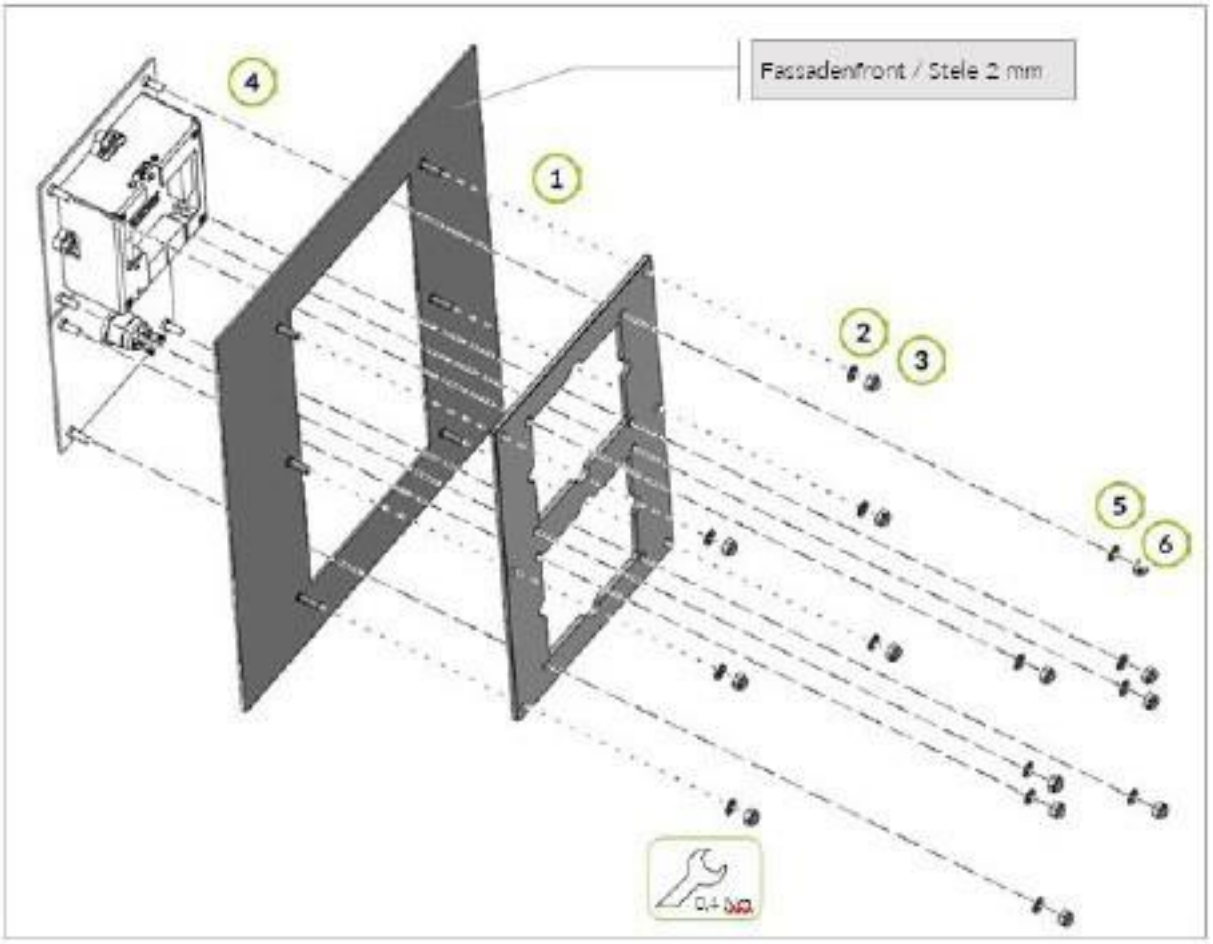
HINWEIS Die zulässige Stärke der Fassadenfront beträgt 1,5 bis 4 mm.

⚠ ACHTUNG Ziehen Sie die Sicherungsmuttern nur leicht (Drehmoment 0,4 Nm) mit dem Ring-Maulschlüssel an. Bei zu festem Anziehen kann die Frontplatte beschädigt werden.

3.2.6. Montagerahmen ST

SIE BENÖTIGEN			
1 x Montagerahmen	Ring-Maulschlüssel	Sicherungsmutter	Unterlegscheiben
Art.-Nr: 27-0584x	SW 7	M4 (3) (6)	M4 (2) (5)

Montagereihenfolge (Montage Stele)



Montagereihenfolge (in Stele)

1. Setzen Sie den Montagerahmen auf die Gewindebolzen in den Ausschnitt Ihrer Fassadenfront.

2. Legen Sie die Unterlegscheiben über die Gewindebolzen.

3. Drehen Sie die Sechskantmuttern auf die Gewindebolzen und ziehen sie mit dem Maulschlüssel vorsichtig fest.

4. Setzen Sie das Modul mit der Frontplatte in den Montagerahmen.

5. Legen Sie die Unterlegscheiben über die Gewindebolzen.

6. Drehen Sie die Sechskantmuttern auf die Gewindebolzen und ziehen Sie diese mit dem Ring-Maulschlüssel vorsichtig fest.

HINWEIS Die optimale Stärke der Fassadenfront beträgt 2 mm.

⚠ ACHTUNG Ziehen Sie die Sicherungsmuttern nur leicht (Drehmoment 0,4 Nm) mit dem Maulschlüssel an. Bei zu festem Anziehen kann die Frontplatte beschädigt werden.

4. Anschluss

4.1. Voraussetzungen

⚠ ACHTUNG Bevor Sie ein SIP-Türmodul anschließen, prüfen Sie, ob die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt sind. Eine Nichteinhaltung kann zu Funktionsbeeinträchtigungen im Netzwerk oder des SIP-Türmoduls führen.

Netzwerk:

- Die Ethernetleitungen entsprechen dem Standard Cat.5e, oder besser.
- Der verwendete PoE Switch entspricht dem Standard IEEE 802.3af , die PoE Endspan wird unterstützt, es stehen noch mindestens 10 W Leistung zur Verfügung.
- Das Netzwerk verwendet IPv4 oder IPV6.
- Das SIP-Türmodul kann mit allen benötigten Gegenstellen eine bidirektionale Datenüber tragung (in beide Richtungen) IP-Kommunikation durchführen. Der TCP-Port 80 (für das http-Protokoll), der UDP-Port 5060 (für das SIP-Protokoll) und die UDP- Ports 8112 & 8113 (für Fernsteuerung und Statusmeldungen) werden durch die Netzwerkinfrastruktur (z. B. Router, Firewalls, Layer drei Switche, etc.) nicht blockiert.
- Die Netzwerkinfrastruktur blockiert keine UDP-Broadcasts (sofern mehrere Gegenstellen die Statusmeldungen des SIP-Türmoduls verarbeiten sollen).

Türsprechstelle:

- Eine Ethernetleitung Cat.5e oder besser steht für die Verbindung zum PoE Switch zur Verfügung.
- Eine Überspannungsschutzeinrichtung (geeignet für Power over Ethernet) für die Ethernetleitung ist installiert.
- Ein Schutzleiteranschluss steht zur Verfügung. Der Schutzleiter muss mit dem Schirm des Netzwerkkabels und dem Gehäuse/Unterputzkasten verbunden werden.
- Es steht eine Fernmeldeleitung vom Typ JY(ST)Y N x 2 x 0,6 zur Verfügung. Benötigt werden:
  - o Für den Anschluss eines Türöffners - zwei Adern.
  - o Für den Anschluss des Sabotagekontaktes - zwei Adern.
  - o Für den Anschluss einer externen Spannungsversorgung - zwei Adern (z. B. für das LED-Modul).

• Sofern gewünscht: Account und Anmeldedaten auf der IP-Telefonanlage.

- o SIP-User ID.
- o SIP-Authentifizierungs-ID & SIP-Authentifizierungs-PIN.
- o IP/URI des SIP-Registrars.
- o SIP-Domain.
- o Verwendete Audio-Codecs.
- o DTMF-Modus.

4.2. Übersicht Anschlüsse

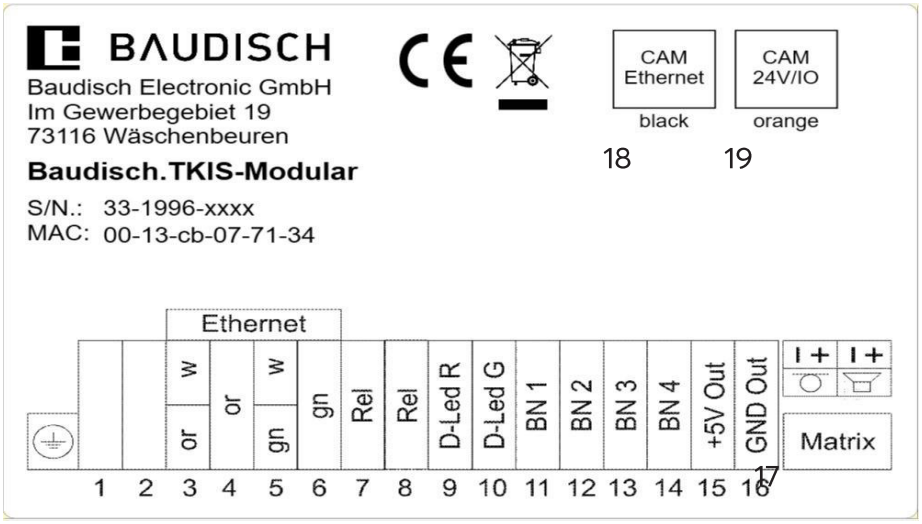


Abbildung 05: Übersicht Anschlüsse

1) leer

2) leer

3) Anschluss für Cat-Ader Orange-Weiß

4) Anschluss für Cat-Ader Orange

5) Anschluss für Cat-Ader Grün-Weiß

6) Anschluss für Cat-Ader Grün

7) Relaiskontakt

8) Relaiskontakte

9) Anschluss Zentralruftaster LED Rot

10) Anschluss Zentralruftaster LED Grün

11 -14) Anschluss einzelner Ruftaster

15) +5V Ausgang

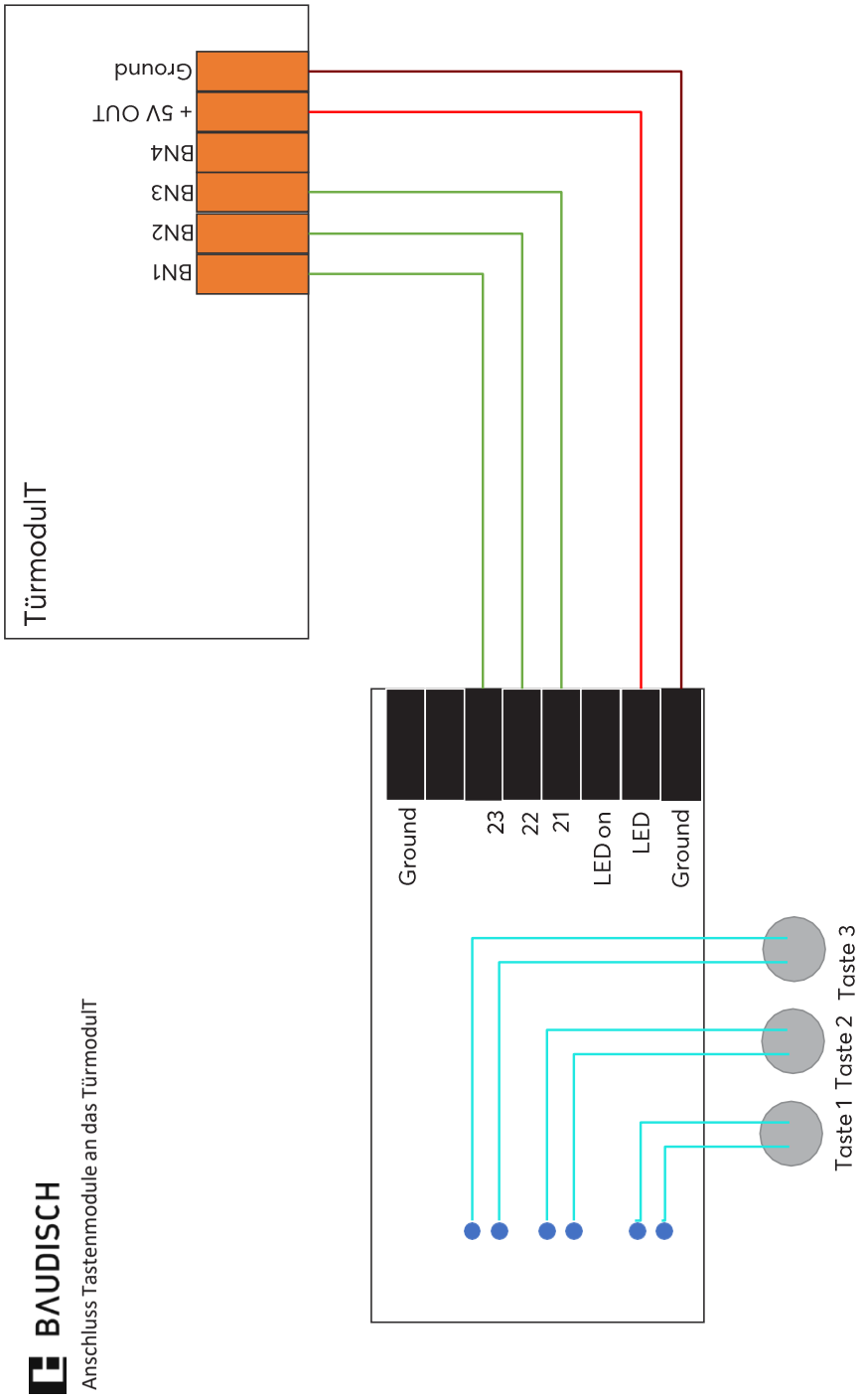
16) Ground

17) Flachbandanschluss für Matrixmodul

18) Kamera Ethernet Anschluss (Schwarz)

19) Kamera 24V/IO Anschluss (Orange)

4.3 Anschlüsse



BAUDISCH
Anschluss Tastenmodule an das TürmodulT

5. Konfiguration

5.1. Netzwerkvoraussetzungen

SIP-Türmodule ermöglichen Ihnen eine Sprachkommunikation über ein IP-Netzwerk. Um diese Funktion bereitstellen zu können, ist das SIP-Türmodul von verschiedenen Komponenten abhängig:

• Ethernet Switch mit PowerOverEthernet (PoE).
• Installierte und konfigurierte SIP-Telefonanlage/SIP-Provider.

5.2. Service PC vorbereiten

Damit das SIP-Türmodul nach dem Einbau angesprochen werden kann, muss diesem eine IP- Adresse im Adressbereich Ihres Netzwerks zugeteilt werden. Über einen direkt mit der Sprechstelle verbundenen PC/Laptop und einer externen 24 V Versorgungsspannung für die Sprechstelle, kann diese Einstellung vorgenommen werden. Eine andere Möglichkeit, ohne externe Versorgung, wäre das SIP-Türmodul direkt über einen PoE Switch mit einem PC/Laptop zu verbinden.

⚠ ACHTUNG Um eine Verbindung mit der Sprechstelle herstellen zu können, ist es notwendig, dass der verwendete PC/Laptop vorübergehend auf eine IP-Adresse im Adressbereich der Sprechstelle eingestellt wird.

Das SIP-Türmodul belegt ab Werk die Adresse 192.168.1.200 Um Ihren Service-PC vorzubereiten, gehen Sie wie folgt vor
• IP-Adresse und Adressbereich Ihres PC's/Laptops vorübergehend ändern:

o Öffnen Sie die Eigenschaften Ihrer LAN-Verbindung.
o Öffnen sie die Eigenschaften des Internetprotokolls (TCP/IP).

Fügen Sie Ihrer LAN-Verbindung eine freie IP-Adresse im Bereich 192.168.1.xxx hinzu. Beachten Sie dabei die Standard IP-Adressen der Sprechstelle und Kamera.

Dann öffnen Sie das Baudisch Webinterface, indem Sie die IP-Adresse in den Webbrowser (Mozilla Firefox, Google Chrome, etc.) eingeben

⚠ ACHTUNG Die CP-Cam hat eine eigene IP-Adresse!

In das Webinterface loggt man sich über den Unsecure Login ein. Die zugehörigen Zugangsdaten sind:

- Benutzername: admin
- Passwort: 1234

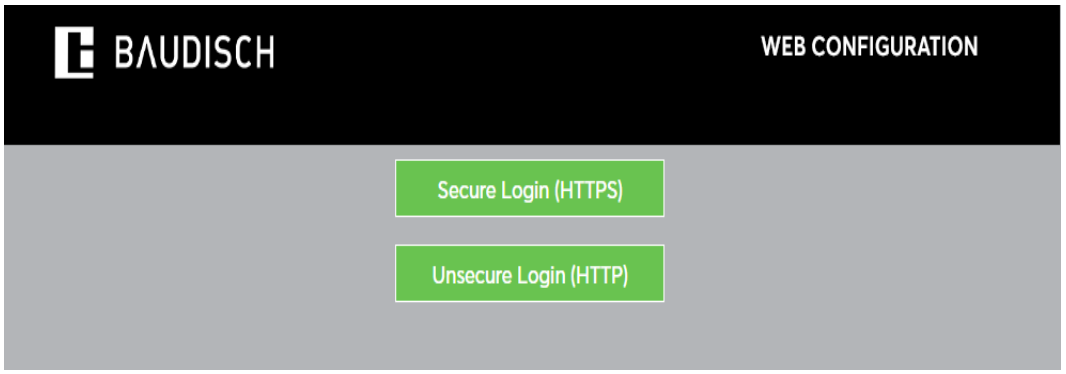


Abbildung 06: Login Baudisch Web-Konfiguration

5.3 Konfiguration im Webinterface

Im Recovery Menü kann ein Reboot oder ein Factory Reset ausgelöst werden. Außerdem wird hier der Erweiterte Konfigurationsmodus mit dem Passwort 1851 freigeschaltet.

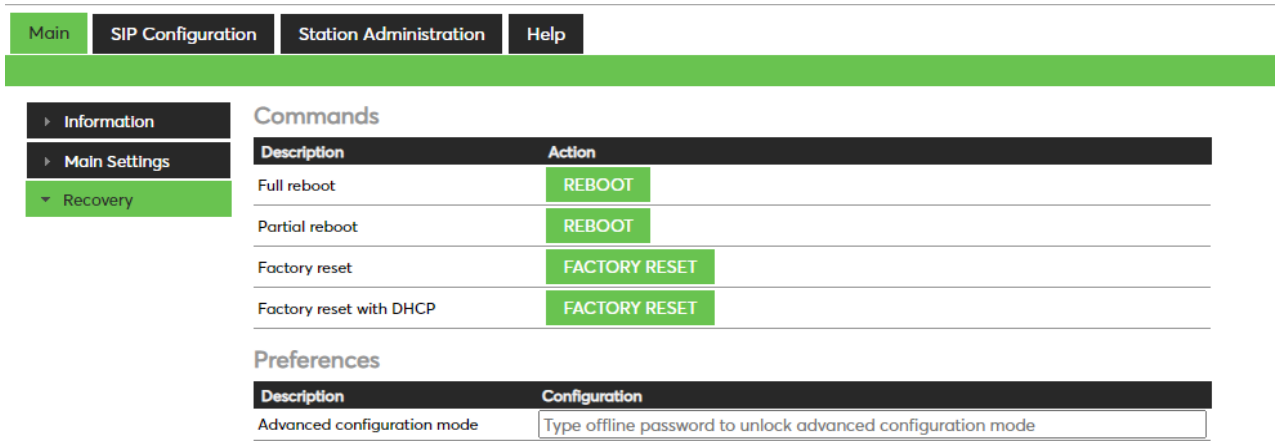


Abbildung 09: Recovery-Menü

Unter den Account Settings werden die Accountdaten des SIP-Servers bzw. Der TK-Anlage hinterlegt.

- Name> Optional. Hier kann die Verbindung benannt werden.
- Number(SIP ID)> Der beim SIP Server hinterlegte Benutzername
- Server Domain (SIP)> IP-Adresse des SIP-Servers bzw der TK-Anlage oder des SIP-Dienstanbieters
- Backup Domain (SIP)> IP-Adresse des SIP-Servers bzw der TK-Anlage oder des SIP-Dienstanbieters falls der Server Domain SIP-Server ausfällt.
- Backup Domain 2 (SIP)> IP-Adresse des SIP-Servers bzw der TK-Anlage oder des SIP-Dienstanbieters falls der Server Domain SIP-Server und Backup Domain Server ausfallen.
- Registration Method> Registrierungsart an den Domainen – Top-Down oder Parallel
- Authentication User Name> Der beim SIP Server hinterlegte Benutzername
- Authentication Password> Das beim SIP Server hinterlegte Passwort

Für eine funktionierende SIP-Verbindung muss <Number(SIP ID)>, <Server Domain (SIP)>, <Authentication User Name> und <Authentication Password> ausgefüllt sein.

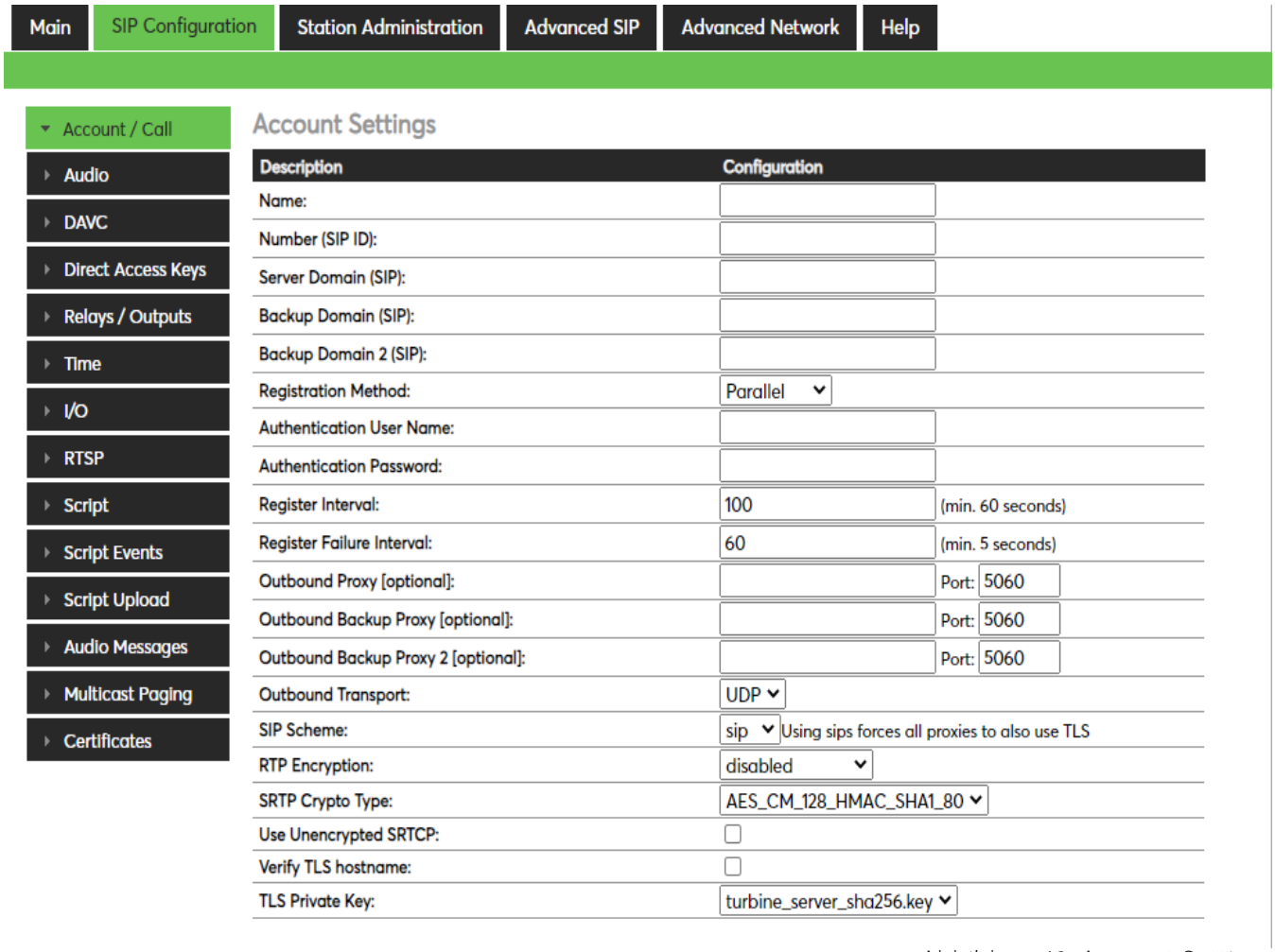


Abbildung 10: Account Settings

Unter Audio werden Lautstärke und weitere Audiooptionen eingestellt.

Unter Audio werden Lautstärke und weitere Audiooptionen eingestellt.

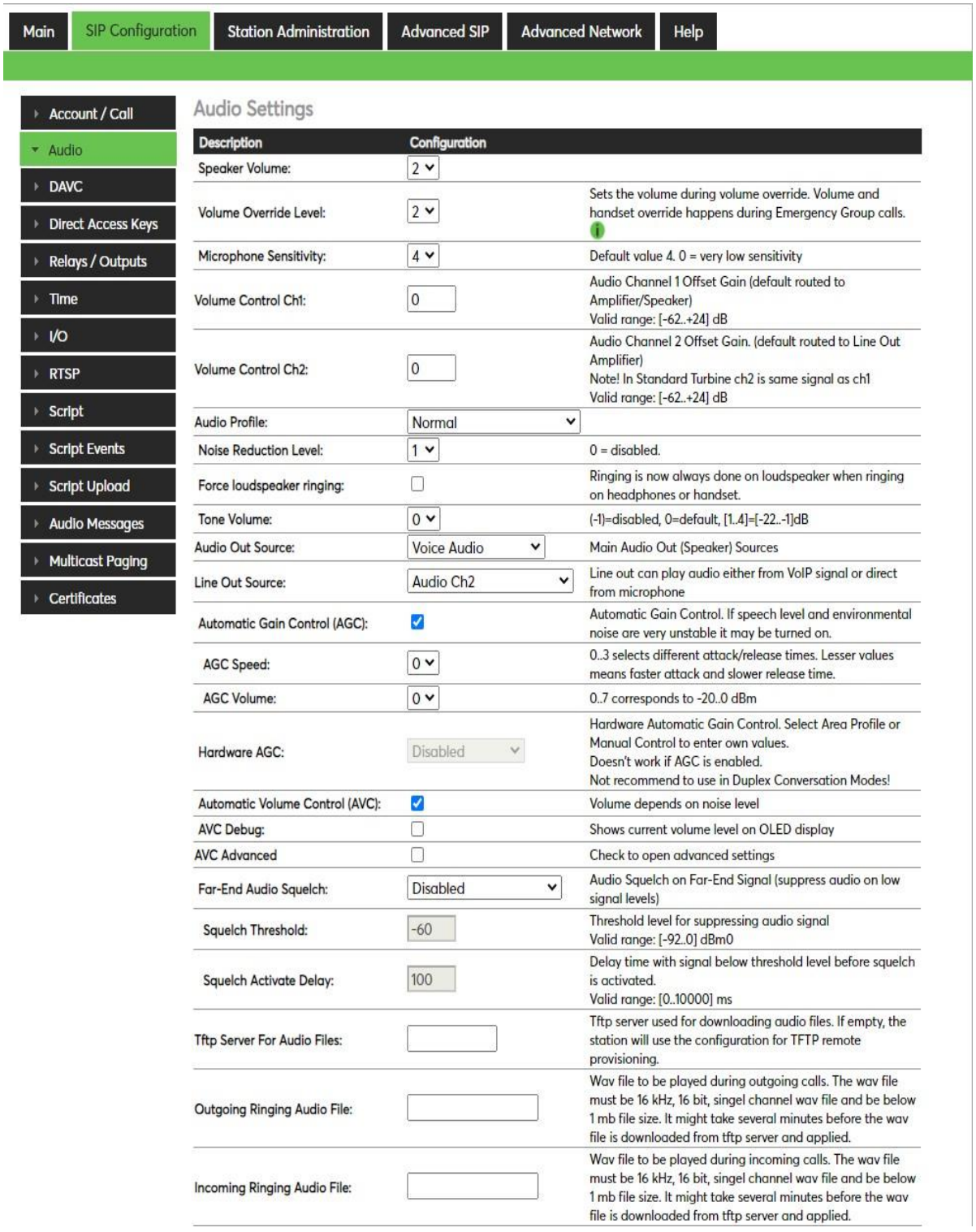


Abbildung 11: Audio Settings

Unter den Direkt Acces Keys werden die Rufziele der Tasten eingestellt.
Das Rufziel ist folgendermaßen aufgebaut:

"Interne_Rufnummer_des_Ziels@IP-Adresse_des_SIP-Servers"

BSP: 25@192.168.178.1

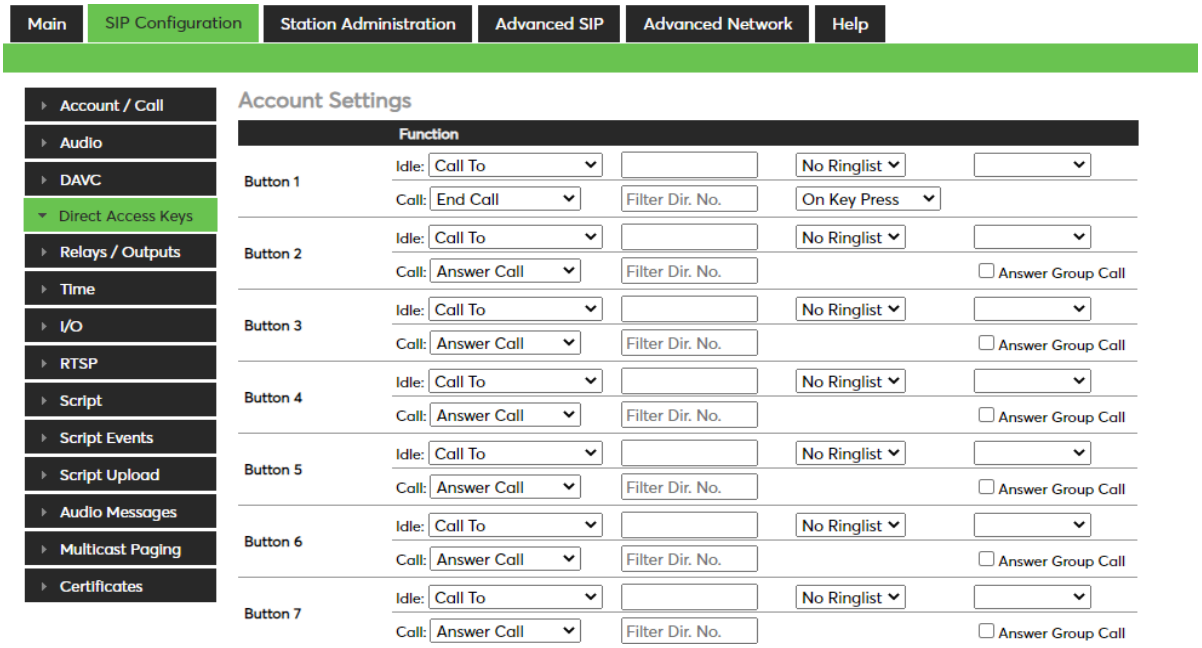


Abbildung 12: Direct Access Keys

Unter Relays/Outputs werden die Relaiseinstellungen gemacht.

Im Dropdown Menü wird eingestellt, welche Ziffer als Code fungiert, um die entsprechende Relaisfunktion auszulösen.

- Relay On: Relais wird angeschaltet und bleibt dauerhaft an bis ein Ausschaltbefehl kommt.
- Relais Off: Ausschaltbefehl für das Relais.
- Relais Slow Flash: Langsames An- und wieder Ausschalten des Relais.
- Relais Fast Flash: Schnelles An- und wieder Ausschalten des Relais.
- Relais Toggle: Relais wird angeschaltet oder, falls der Befehl zum zweiten Mal kommt, ausgeschaltet.
- Timed Relay On: Relais wird eine gewisse Zeitperiode (Timed Relais Duration) lang angeschaltet.
- Outgoing Ringing: Relais wird angeschalten, solange die Sprechstelle versucht eine Sprachverbindung aufzubauen.

- Incoming Ringin: Relais wird angeschalten, solange ein Teilnehmer versucht mit der Sprechstelle eine Sprachverbindung aufzubauen.
- Outgoing Call: Relais wird angeschaltet, solange ein Gespräch, ausgehend von der Sprechstelle, be steht.
- Incoming Call: Relais wird angeschaltet, solange ein Gespräch, zur Sprechstelle eingehend, besteht.
- Idle: Relais wird angeschalten, solange keine Funktion ausgeführt wird.
- Error (Not Registered): Relais wird angeschalten, sobald die Sprechstelle sich nicht mehr an dem SIP-Server anmelden konnte.

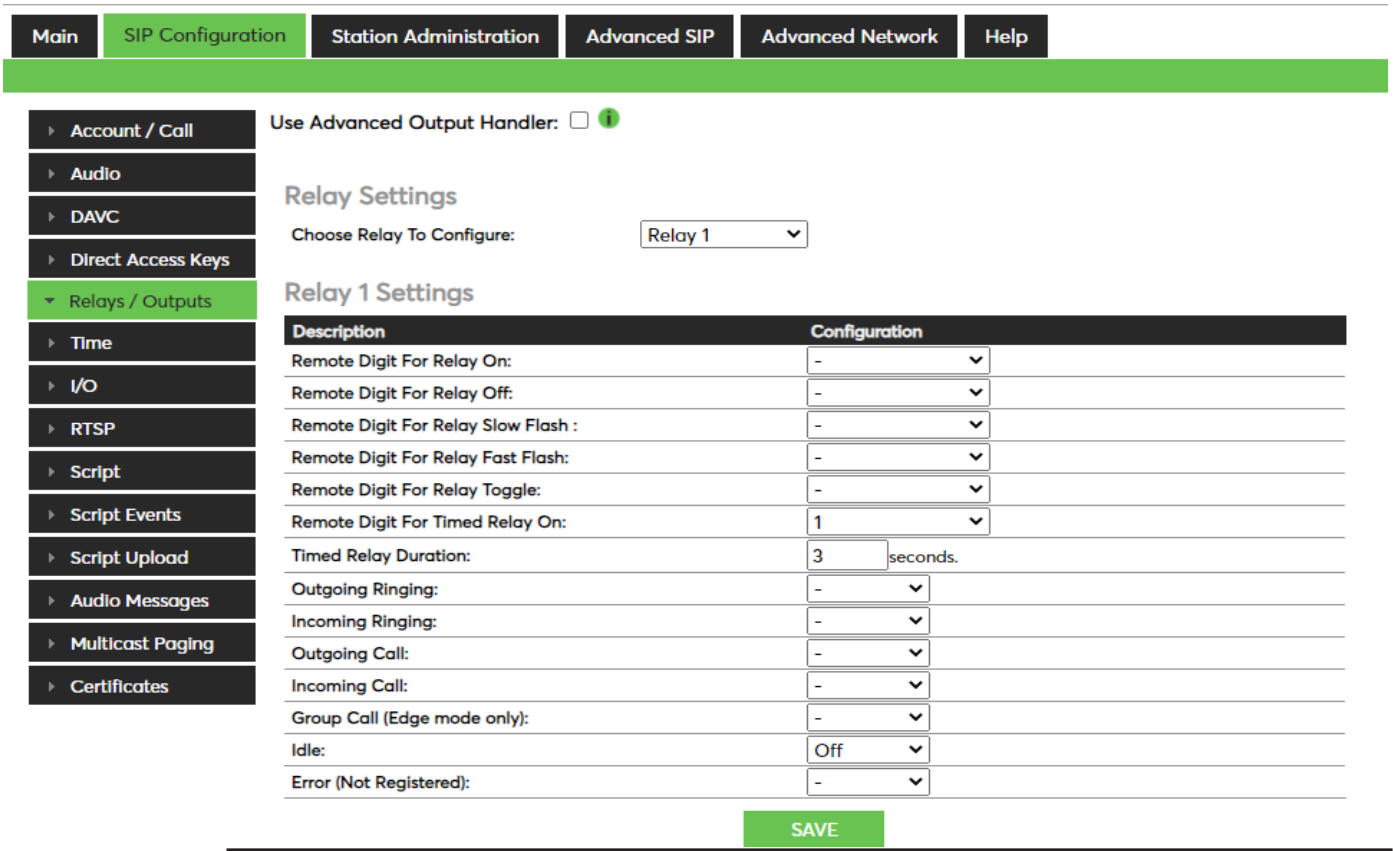


Abbildung 13: Relais-Settings

Unter Script werden Scripts parametriert.

Slot: Beschreibt den Scriptslot der parametriert wird.

Label: Name für den Scriptslot

Scriptparameter bei Loxone:
<Ziel-IP für CallRequest> <Call-Index> <Anzahl Aussendungen des UDP-Pakets> <Passwort für Web-Interface>

Beispiel: „lua udpCallReq.lua 255.255.255.255 1 3 admin"

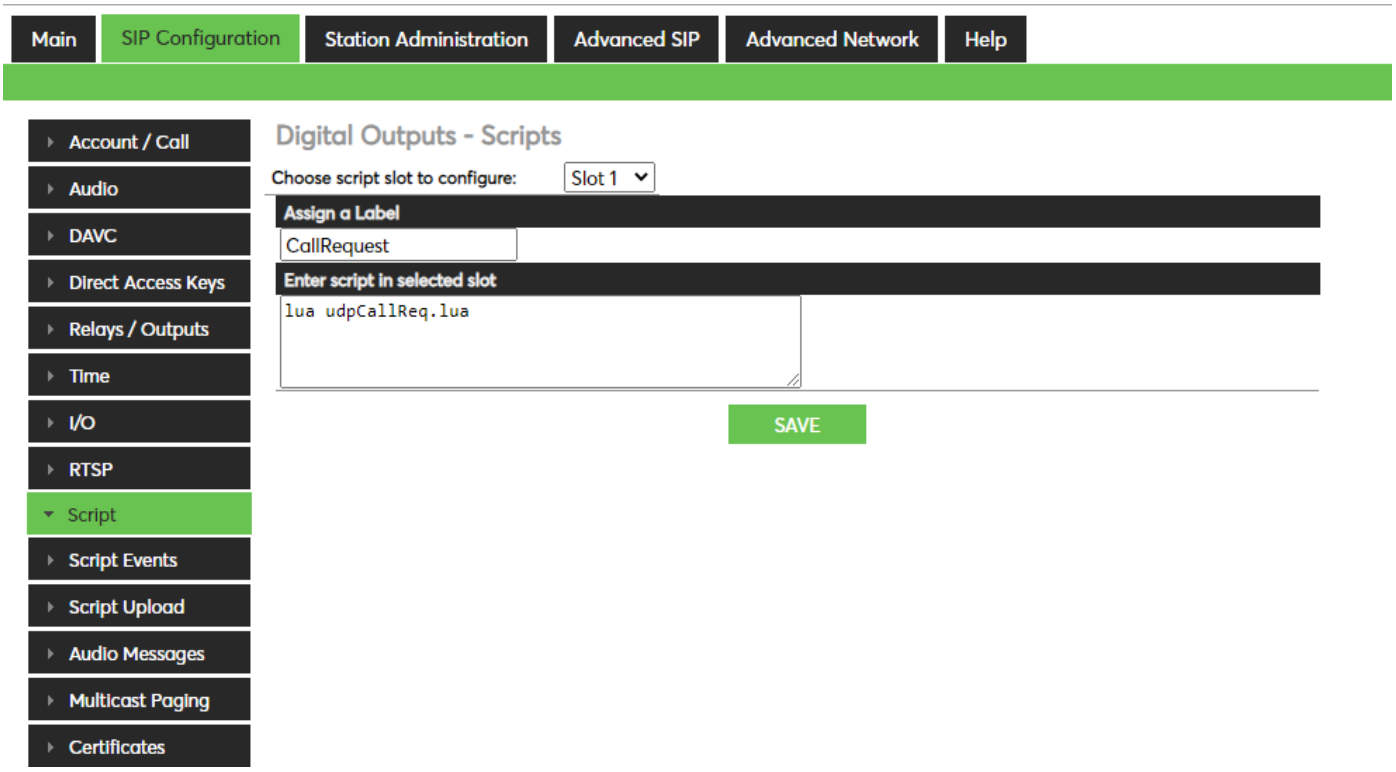


Abbildung 14: Script

Script Events werden hier einzelnen Inputs zugeordnet.

Es können bis zu 4 Scripts gleichzeitig hinterlegt werden, d.h. maximal 4 Tasten bzw 4 Miniserver.

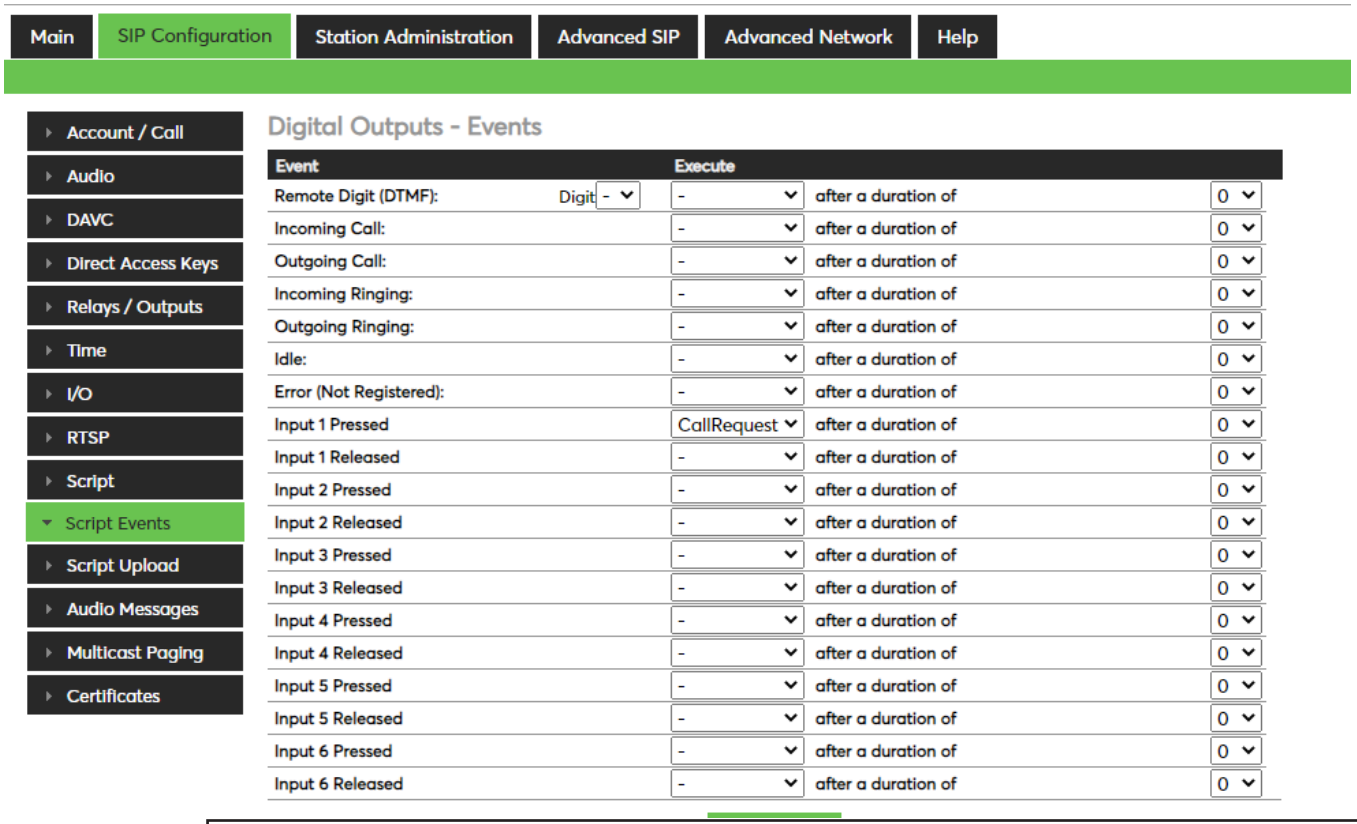


Abbildung 15: Script-Events

Auf der Backup and Restore Seite kann die Konfigration gesichert und aufgespielt werden.

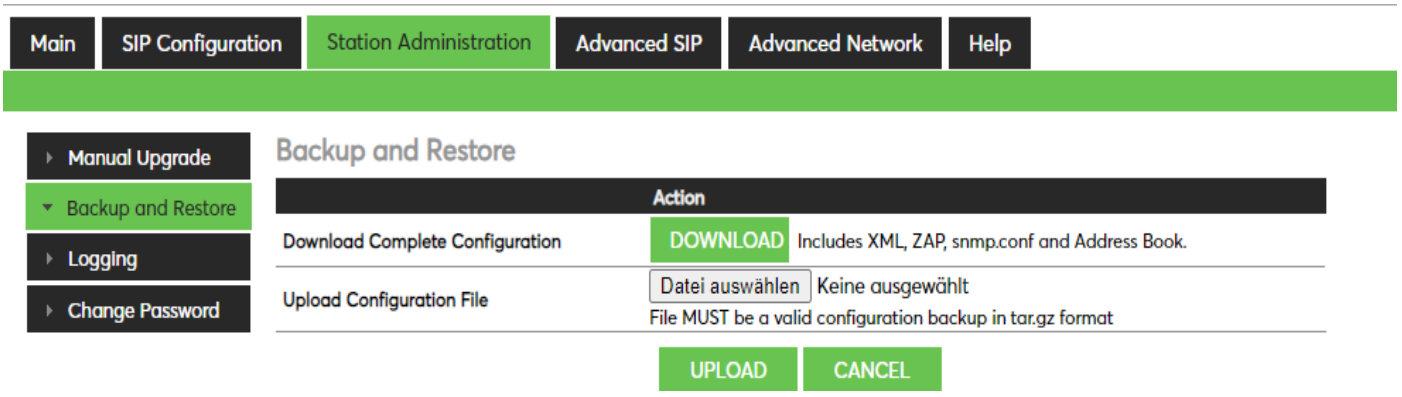


Abbildung 16: Backup & Restore

Auf der Change Password Seite kann man das Gerätepasswort ändern.

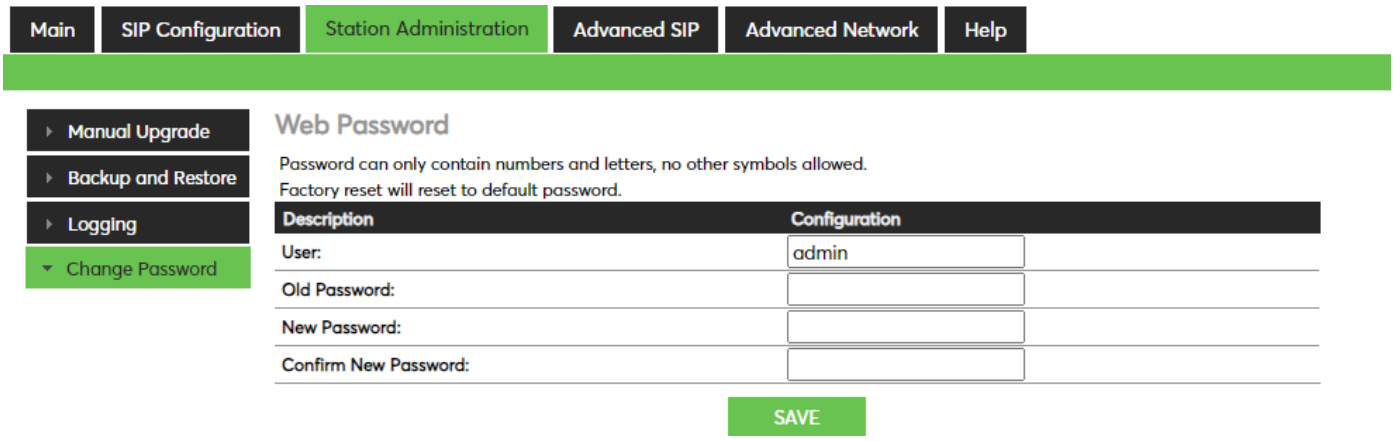


Abbildung 17: Gerätepasswort

Unter Advanced SIP kann man Whitelisteinträge von SIP Teilnehmern vornehmen auf die das TKIS dann regieren darf.

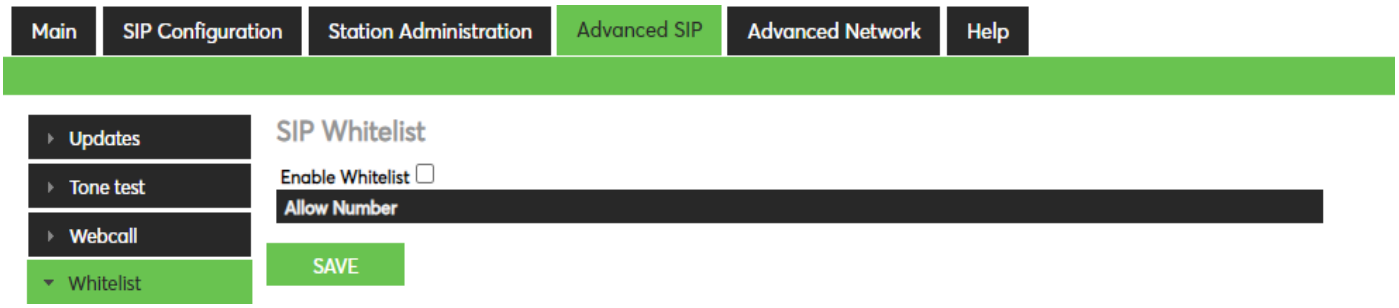
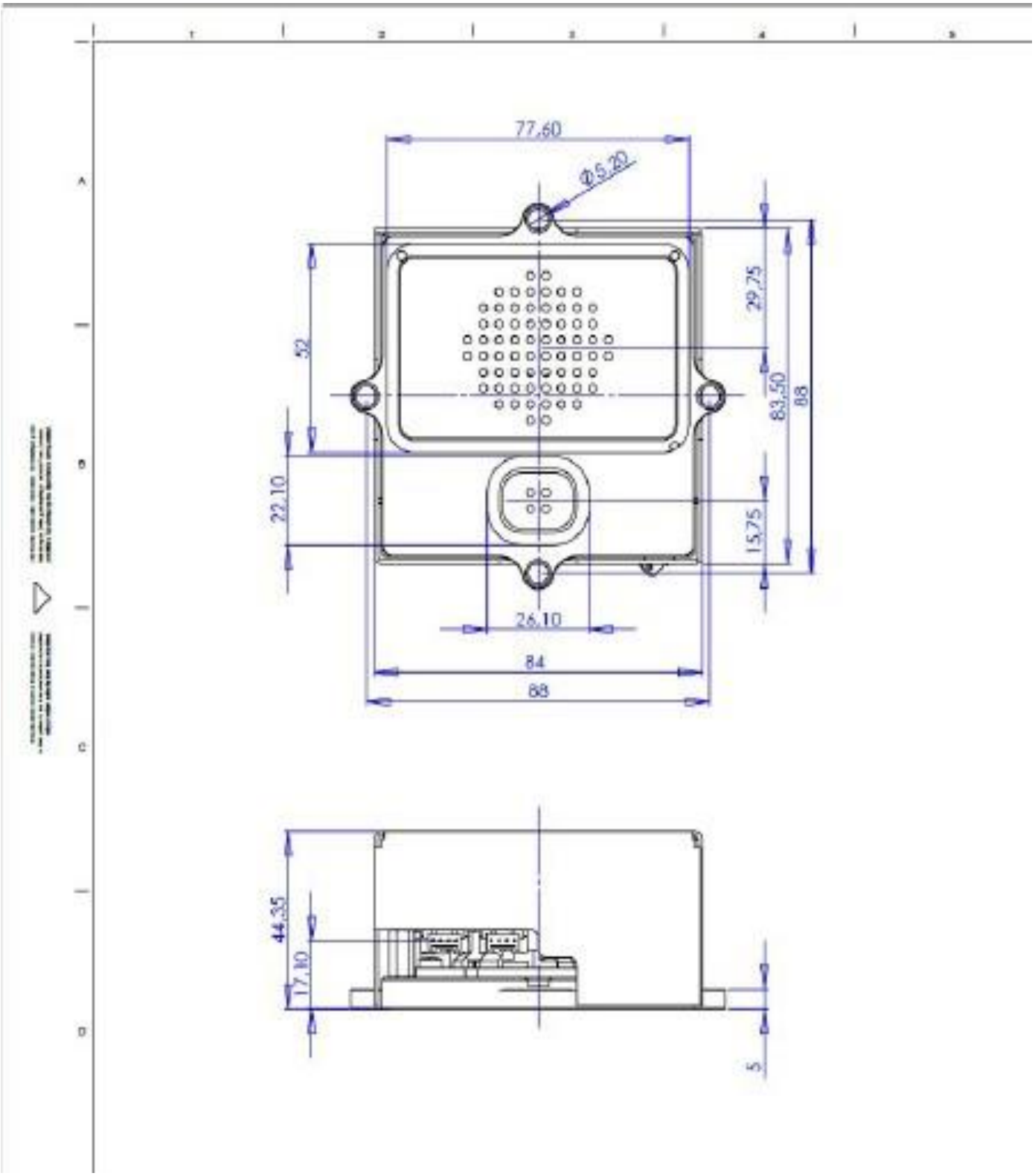


Abbildung 18: SIP Whitelist

6. Maßzeichnung



7. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 01: Symbol-Tabelle..... 3
Abbildung 02: EMV-Tabelle..... 3
Abbildung 03: Entsorgungshinweis..... 6
Abbildung 04: Einbauhöhe & Bedienabstand..... 10
Abbildung 05: Übersicht Anschlüsse..... 19
Abbildung 06: Login Baudisch Web-Konfiguration..... 21
Abbildung 09: Recovery-Menü..... 22
Abbildung 10: Account Settings..... 23
Abbildung 11: Audio Settings..... 24
Abbildung 12: Direct Access Keys..... 25
Abbildung 13: Relais-Settings..... 26
Abbildung 14: Script..... 27
Abbildung 15: Script-Events..... 28
Abbildung 16: Backup & Restore..... 28
Abbildung 17: Gerätepasswort..... 29
Abbildung 18: SIP Whitelist..... 29